



Katrin JADIN
Föderalabgeordnete
Gemeinderatsmitglied Eupen

PRESSEMITTEILUNG

Euregiobahn nach Eupen? BELLOT gesprächsbereit!

Brüssel, den 9. Februar 2017 -

Nachdem vor kurzem ein Anschluss der Bahnhöfe Raeren und Eupen an die Euregiobahn öffentlich diskutiert wurden, hat die Föderalabgeordnete Katrin JADIN die Initiative ergriffen und an höchster Stelle nachgefragt. Der Minister der Mobilität, beauftragt mit der Nationalen Gesellschaft der Belgischen Eisenbahn, François BELLOT stand ihr natürlich gerne Rede und Antwort.

In seiner Antwort gab der Minister deutlich zu verstehen, dass die Eisenbahnlinie von Eupen bis zur deutschen Grenze noch immer betriebstauglich ist, eine Wiederinbetriebnahme der Linie 48/49 jedoch momentan noch nicht auf der Tagesordnung steht. Gesprächsbereit zeigte er sich trotzdem, denn er bot der Abgeordneten in einem Atemzug an, diesbezüglich ein Treffen in seinem Kabinett zu organisieren.

Die ostbelgische Föderalabgeordnete, die das Projekt sehr gerne in die Hand nehmen würde, ist bereit ein Treffen mit den interessierten Parteien zu organisieren. Interessant ist nämlich vor allem der zweite Teil seiner Antwort, in dem der Minister nämlich für die Zukunft alle Türen offen lässt.

„Nachdem Raerens Bürgermeister Hans-Dieter LASCHET auf mich zu kam, um mir von einem EU-Fond zu berichten, der eventuell die Finanzierung der Wiederinbetriebnahme der Linie 48/49 gewährleisten würde, habe ich Minister BELLOT ebenfalls zu einer möglichen Finanzierung des Projektes befragt“, so Katrin JADIN.

Und der Minister bestätigte die Informationen des Raerener Oberhauptes: *„In der Tat gibt es dieses europäische Finanzinstrument, das sich CEF (Connecting Europe Facility) nennt. Es besteht seit 2014 und verteilt prioritär Gelder an grenzüberschreitenden Mobilitätsprojekten. Nicht weniger als 24 Milliarden Euro wurden dem EU-Fond zur Verfügung gestellt und wurde in der Vergangenheit bereits von Belgien für Bahnarbeiten in Anspruch genommen“.*

Zudem erklärte er der Abgeordneten, dass seine Administration zurzeit eine Studie bezüglich einer touristischen Route zwischen Stolberg und Raeren durchführt. Und hierzu gibt es gleich mehrere europäische Fonds, die das touristische Projekt finanziell unterstützen könnten.

FÜR ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN, KONTAKTIEREN SIE KATTRIN JADIN

Handy : 0478 333 417 | E-Mail : kattrin@jadin.be